

Statistik aktuell

Tourismus 2025

Karlsruher Tourismusbilanz erneut auf Rekordniveau



Impressum

Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung
Zähringerstraße 61
76133 Karlsruhe

Leiter:

Christoph Riedel

Bereich:

Statistikstelle
Andrea Rosemeier

Bearbeitung:

Matthias Deubel

Layout:

Stefanie Groß

Titelfoto:

© stock.adobe.com – backup studio/KI-generiert

Telefon: 0721 133-1230

Telefax: 0721 133-1239

E-Mail: statistik@karlsruhe.de

Internet: statistik.karlsruhe.de

Stand:

September 2026

Gedruckt in der Rathausdruckerei
auf 100 Prozent Recyclingpapier. | Nr. 26-0506

© Stadt Karlsruhe
Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers
ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus
zu vervielfältigen oder in elektronischen Systemen anzubieten.



Zahl der Übernachtungen erreicht Höchstwerte

Nachdem sich der Geschäftsbetrieb der Karlsruher Beherbergungsbetriebe im Jahr 2023 von den starken Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie zwischen Frühjahr 2020 und Sommer 2022 erholen konnte, wurden bezüglich der Tourismus-Jahresbilanz in 2024 neue Höchstwerte erzielt. Im Jahr 2025 stiegen die Gästeankünfte und Übernachtungen nochmals spürbar, was der Fächerstadt neue Rekordergebnisse und eine Jahresbilanz über dem Niveau des Vorjahres bescherte.

Für das Jahr 2025 ergab die Karlsruher Tourismusbilanz ein Plus von 4,2 % beim Gästeaufkommen und 2,5 % bei den Übernachtungen gegenüber den Vorjahreswerten. Mit rund 797.800 Gästeankünften und über 1,34 Millionen Übernachtungen wurde das bislang beste Tourismusergebnis in der Fächerstadt überhaupt erzielt. Zu dem erfolgreichen Abschneiden im vergangenen Jahr trugen ein starker Jahresauftakt mit überdurchschnittlich vielen Buchungen im Januar und Februar sowie eine anhaltend hohe Nachfrage über das restliche Jahr hinweg bei, vor allem dabei über die Sommermonate. Von März bis Dezember lagen die monatlichen Übernachtungszahlen mit jeweils über 100.000 auf einem hohen Niveau, wobei der Juli 2025 mit über 130.000 Übernachtungen ein besonders starkes Monatsergebnis bescherte. Angesichts dieses Buchungsvolumens konnte erstmals bereits im September eines Jahres die Eine-Million-Marke bei den Übernachtungen geknackt werden – so früh wie noch nie zuvor in der Karlsruher Tourismusbilanz. Ausschlaggebend war – wie im Vorjahr auch – hauptsächlich die hohe Inlandsnachfrage. Aber auch die Auslandsbuchungen gingen im Vergleich zum Vorjahr leicht nach oben.

Tabelle I:

Übernachtungen in Karlsruhe im Jahresverlauf

Monat	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Durchschnitt
Jan	49.329	46.420	55.124	48.481	56.839	59.873	63.955	65.005	63.662	63.558	67.856	75.620	75.214	75.283	77.089	18.671	36.731	60.822	71.994	78.647	57.101
Feb	56.355	57.164	63.711	56.946	68.533	72.455	77.376	68.969	77.673	76.630	79.095	82.014	84.166	85.100	90.267	26.801	44.704	72.876	86.087	95.235	67.088
Mrz	69.609	70.928	62.188	72.743	88.659	83.480	93.447	83.030	83.399	97.132	88.833	94.852	100.427	92.159	39.886	43.685	60.804	88.370	104.936	107.965	76.720
Apr	59.184	57.859	73.066	65.858	75.197	74.778	77.160	83.859	80.432	87.988	92.059	91.231	95.719	94.103	10.086	25.692	72.881	85.053	112.521	112.362	72.251
Mai	70.538	66.537	71.046	70.422	72.966	96.789	83.307	90.000	97.598	92.825	86.468	107.817	93.372	106.534	18.500	27.736	92.533	102.261	111.903	127.825	79.417
Jun	64.581	67.617	79.895	67.179	81.629	85.390	88.696	98.018	89.591	100.660	96.118	94.960	102.998	92.910	33.031	39.466	86.339	105.547	122.169	105.633	80.719
Jul	67.076	71.629	80.768	81.444	85.362	96.755	94.933	98.253	107.045	108.502	113.142	115.727	110.203	115.939	54.852	61.778	101.512	120.416	134.216	130.231	91.314
Aug	61.046	63.430	65.656	62.888	77.026	85.633	84.115	85.983	89.115	95.831	95.445	104.600	93.564	95.594	56.746	66.656	94.984	102.192	114.629	124.054	80.073
Sep	74.251	75.121	80.230	82.894	96.045	90.727	94.303	95.051	99.117	101.098	107.875	111.870	106.650	104.759	66.491	78.054	102.921	111.752	121.873	124.156	91.536
Okt	70.497	72.736	80.896	80.376	90.355	93.980	92.240	95.130	98.675	102.253	100.759	104.664	99.300	103.923	59.123	85.649	98.346	110.433	121.939	120.505	89.064
Nov	70.646	72.025	72.290	74.996	85.749	81.432	86.363	87.487	86.380	92.132	93.934	96.365	95.263	96.866	31.222	63.234	85.991	101.643	109.008	114.047	80.587
Dez	49.841	56.250	56.560	61.296	65.156	65.568	71.322	73.490	74.735	78.352	79.639	88.864	82.960	86.011	22.365	37.244	72.260	85.874	98.119	101.872	65.951
Durchschnitt	63.579	64.810	70.119	68.794	78.626	82.238	83.935	85.356	87.285	91.413	91.769	97.382	94.986	95.765	46.638	47.889	79.167	95.603	109.116	111.878	77.652

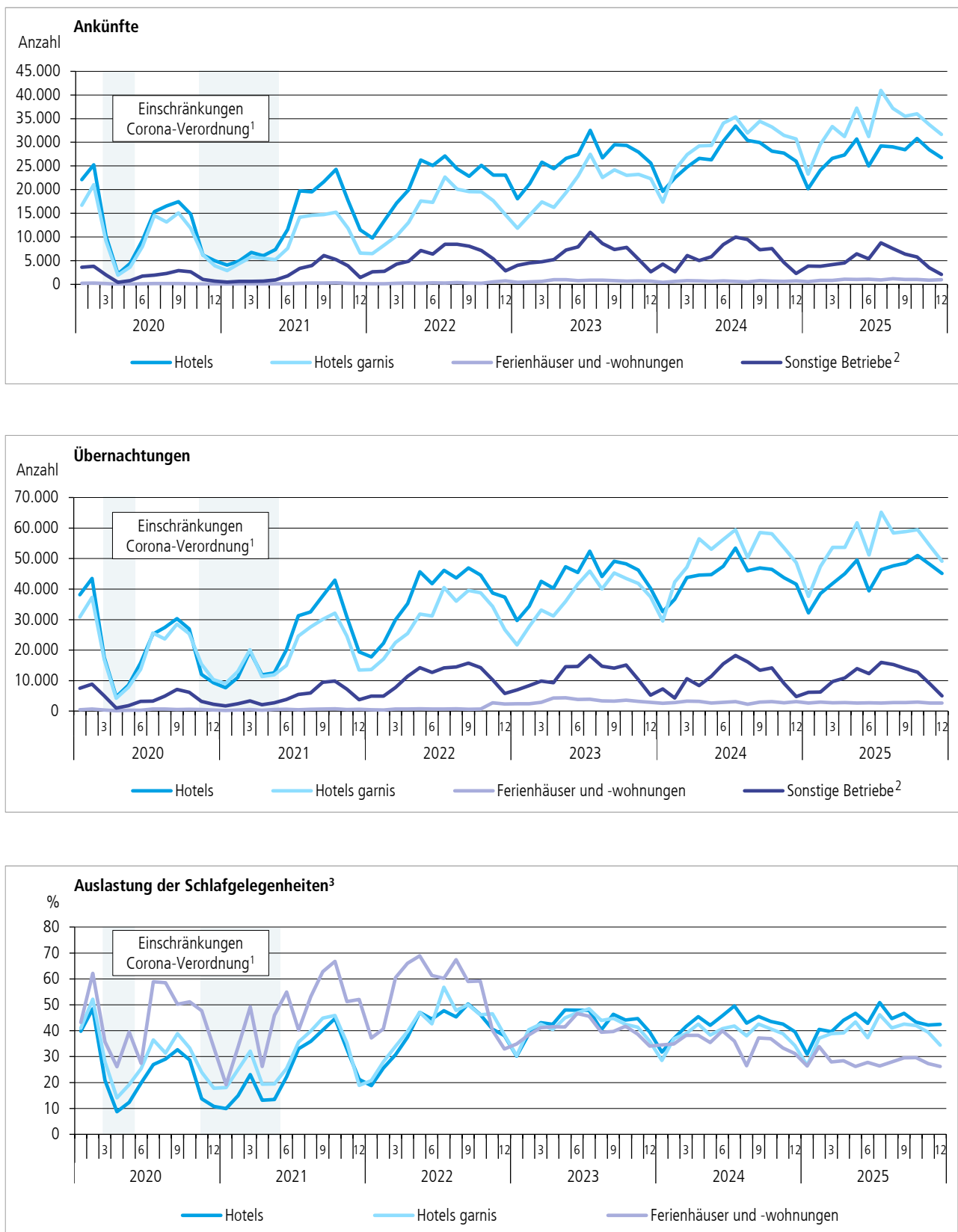
Abgestufte Farbskala: rot stellt hohe Werte dar, grün stellt niedrige Werte dar.

Darstellung angelehnt an Statistisches Monatsheft 7/2021 der Stadt Stuttgart, Seite 195.

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Abbildung I:

Entwicklung der Karlsruher Tourismusbranche nach Betriebsarten

¹ Vom 21. März bis 28. Mai 2020 Einschränkungen Corona-Verordnung.

Vom 2. November bis 21. Mai 2021 Einschränkungen Corona-Verordnung.

² Übrige „Hotellerie“ und „Parahotellerie“ (Gasthöfe, Pensionen, Erholungsheim, Sportschule, Jugendherberge, Naturfreundehaus, Schulungsheim und Campingplatz).

³ Aufgrund von Geheimhaltungsvorgaben liegen Monatsergebnisse für die Auslastung der Schlafgelegenheiten bei der Betriebskategorie „Sonstige Betriebe“ nicht vor.

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Karlsruher Tourismusbilanz 2025 übertrifft Vorjahresniveau

Wie die meisten Stadtkreise in Baden-Württemberg, verzeichnete auch Karlsruhe im Jahr 2024 große Zuwächse bei den Gästen und Übernachtungen gegenüber dem Jahr 2023, in welchem sich stabile Tourismusergebnisse auf Vor-Corona-Niveau eingestellt hatten. Diese positive Entwicklung setzte sich 2025 weiter fort. Mit 797.776 Ankünften und 1.342.532 Übernachtungen konnte der Fächerstadt-Tourismus die Bestmarken des Vorjahres nochmals übertreffen und Rekordwerte erzielen. Das Gästevolumen erhöhte sich gegenüber 2024 um 4,2 %, die gebuchten Übernachtungen lagen um 2,5 % über dem Wert des Vorjahres. Der Anteil der ankommenden Gäste aus dem Ausland an allen Gästen stieg um 0,2 Prozentpunkte auf 19,4 % (154.500). Die von Reisenden aus dem Ausland gebuchten Übernachtungen (265.194) haben sich gegenüber dem Vorjahr um über 6.800 erhöht (+2,6 %). Ihr Anteil an allen Übernachtungen lag 2025 bei 19,8 %, was einem leichten Plus um 0,1 Prozentpunkte zum Vorjahr entspricht (siehe Tabellen 1 und 2). Mit dieser Bilanz erwies sich das Jahr 2025 als das bislang erfolgreichste Tourismusjahr in Karlsruhe.

Positive Wachstumsraten im Kontrast zum landesweiten Trend

Mit gestiegenen Gäste- und Übernachtungszahlen sowie deutlich positiven Wachstumsraten steht Karlsruhe im Kontrast zum landesweiten Trend. In ganz Baden-Württemberg verbuchten die Beherbergungsbetriebe im zurückliegenden Jahr zwar bei den Gästeankünften ein leichtes Plus von 1,5 % (24,13 Millionen Ankünfte), wodurch auf Landesebene ein neuer Gästerekord erreicht wurde. Die gebuchten Übernachtungen sanken jedoch leicht um 0,3 % (58,67 Millionen) gegenüber dem Vorjahr.

Auch für die Stadtkreise in Baden-Württemberg ergab sich meist ein ähnliches Bild wie auf Landesebene: mehr Gäste, aber weniger Übernachtungen. Sechs der neun Stadtkreise erzielten 2025 einen Anstieg der Gästezahlen im Vergleich zum Vorjahr (Heidelberg: 8,1 %; Pforzheim: 7,7 %; Heilbronn: 5,3 %; Karlsruhe: 4,2 %; Stuttgart: 2,0 %, Baden-Baden: 1,4 %, siehe Tabelle 1). Bezüglich der gebuchten Übernachtungen konnten neben Karlsruhe (+2,5 %) jedoch nur Heidelberg (+6,1 %) und Baden-Baden (+0,7 %) positive Wachstumsraten verzeichnen. Beim Gäste- und Übernachtungszuwachs stand die Fächerstadt im baden-württembergischen Stadtkreisranking damit an vierter beziehungsweise zweiter Stelle (siehe Tabelle 1). Bei den Übernachtungsbuchungen aus dem Ausland wies Karlsruhe hinter Freiburg (+3,1 %) den zweithöchsten Zuwachs (+2,6 %) auf; bei den Gästeankünften aus dem Ausland erzielten die hiesigen Tourismusbetriebe mit einem Plus von 5,1 % gegenüber 2024 sogar den stärksten Anstieg aller baden-württembergischen Stadtkreise.

Eine spezielle Situation ergibt sich für Baden-Baden. Die Kurstadt bekam direkt im Anschluss an die Corona bedingten Einschränkungen die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts zu spüren, indem vor allem die Übernachtungszahlen der Gäste aus Russland massiv einbrachen. Dies spiegelt sich deutlich in ihrem Tourismusergebnis wider. Zwar gehörte Baden-Baden zusammen mit Heidelberg und Karlsruhe zu den drei Stadtkreisen im Land, die 2025 sowohl Gäste- als auch Übernachtungszuwächse (Baden-Baden: +1,4 % beziehungsweise +0,7 %) erzielen konnten, jedoch sind die leichten Zunahmen für die Kurstadt vor allem auf die höhere Nachfrage von Reisenden aus dem Inland zurückzuführen. Während Heidelberg und Karlsruhe die Gäste- und Übernachtungszahlen von Auslandsreisenden steigern konnten, verbuchte Baden-Baden gegenüber dem Vorjahr deutliche Verluste (Ankünfte: -8,3 %; Übernachtungen: -5,0 %).

Leicht verringerte Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten

Trotz gestiegener Übernachtungszahlen in Karlsruhe blieb die Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten nahezu konstant. Im Jahr 2024 hatte die durchschnittliche Bettenauslastung über alle Beherbergungsbetriebe und -arten hinweg 38,6 % ergeben, 2025 lag der Wert leicht darunter bei 38,4 % (siehe Tabelle 2). Der moderate Rückgang hing mit dem hohen beziehungsweise nochmals leicht ausgeweiteten Bettenangebot zusammen, welches den Großteil des Jahres bei über 9.600, in den Monaten Oktober und November sogar bei über 10.000 Betten in damals 68 Betrieben gelegen hatte. Die amtliche Statistik bezieht sich bei der Kapazitätsmessung allerdings traditionell auf den Juli eines Jahres. Im Jahr 2025 hatten zu diesem Zeitpunkt nur 66 Betriebe in der Fächerstadt geöffnet, wodurch die Zahlen einen Rückgang beim Bettenangebot um 5,2 % auf 9.186 Schlafgelegenheiten suggerieren (siehe Abbildung 1) und damit die Angebotslage nicht korrekt widerspiegeln.

Aussagekräftiger als die Auslastung der Schlafgelegenheiten ist die Zimmerauslastung der Beherbergungsbetriebe. Diese wird jedoch nur für die Hotelleriebetriebe (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen) mit 25 oder mehr Zimmern durch die amtliche Statistik zusätzlich ermittelt. In 2025 hat die Zimmerauslastung bei 56,9 % und damit leicht über dem Vorjahreswert (56,1 %) gelegen. Während die durchschnittliche Bettenauslastung über alle Beherbergungsbetriebe und -arten hinweg unter dem Ergebnis von 2024 blieb, konnten die Hotelleriebetriebe mit 25 oder mehr Zimmern eine leichte Steigerung um 0,3 Prozentpunkte aufweisen (siehe Abbildung 2). Dies deutet auf eine schwächere Nachfrage bei den anderen Betriebsarten im Berichtsjahr 2025 hin.

Tabelle 1:
Ankünfte und Übernachtungen sowie Übernachtungsdichte in den Stadtkreisen Baden-Württembergs 2025

Stadtkreis	Angekommene Gäste			Übernachtungen			Übernachtungen je 1.000 Einwohner ¹
	2025	Veränderung zu 2024	Veränderung zu 2023	2025	Veränderung zu 2024	Veränderung zu 2023	2025
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl
Stuttgart	2.363.714	2,0	12,9	4.529.358	-2,7	11,6	7.431
Freiburg im Breisgau	1.010.708	-1,3	1,2	2.130.785	-1,9	0,4	8.991
Mannheim	783.907	-0,1	-6,4	1.635.459	-2,3	-9,6	5.119
Heidelberg	1.017.292	8,1	27,9	1.939.725	6,1	21,5	12.489
Karlsruhe	797.776	4,2	23,6	1.342.532	2,5	17,0	4.352
Baden-Baden	400.424	1,4	3,8	877.795	0,7	0,3	15.377
Ulm	505.132	-0,6	1,1	844.951	-1,0	1,0	6.498
Heilbronn	272.245	5,3	27,0	536.419	-2,3	12,7	4.057
Pforzheim	141.285	7,7	11,6	235.046	-0,9	-4,3	1.748
Baden-Württemberg	24.125.122	1,5	5,2	58.689.923	-0,3	2,0	5.220

1 Bevölkerung zum Stand 30. September 2025.
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Tabelle 2:
Gäste und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben

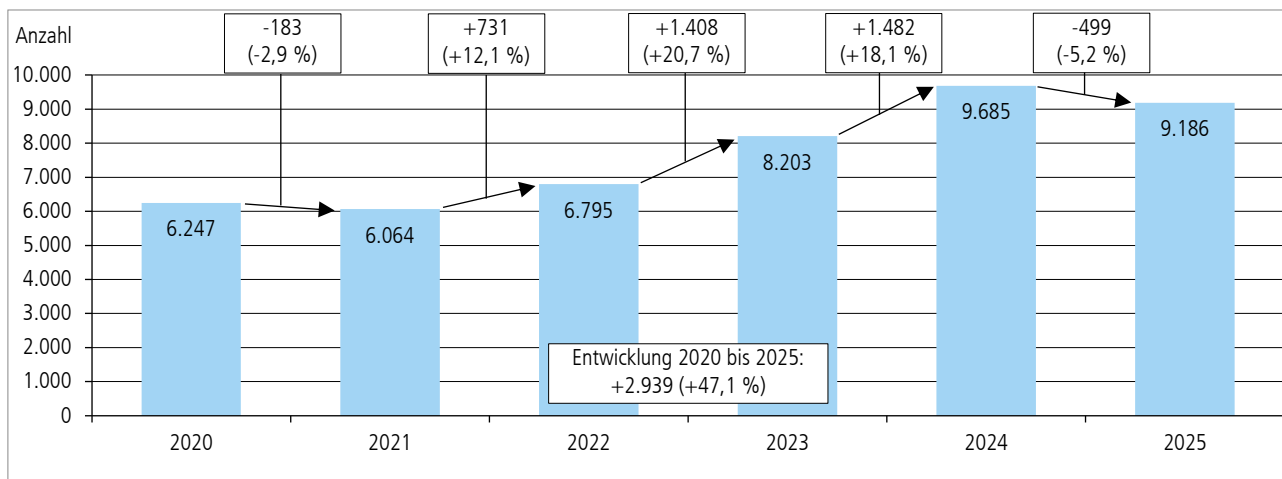
Jahr	Ankommende Gäste ¹				Übernachtungen ¹			
	Insgesamt	davon aus dem Inland	davon aus dem Ausland		Insgesamt	von Gästen aus dem Inland	von Gästen aus dem Ausland	
			Anzahl	%			Anzahl	%
2019	655.007	510.758	144.249	22,0	1.149.181	881.445	267.736	23,3
2020	299.611	252.719	46.892	15,7	559.658	478.274	81.384	14,5
2021	294.653	249.008	45.645	15,5	574.666	490.277	84.389	14,7
2022	516.545	415.755	100.790	19,5	950.006	759.960	190.046	20,0
2023	645.635	516.112	129.523	20,1	1.147.239	906.171	241.068	21,0
2024	765.919	618.961	146.958	19,2	1.309.394	1.051.012	258.382	19,7
2025	797.776	643.276	154.500	19,4	1.342.532	1.077.338	265.194	19,8

Jahr	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen ¹			Geöffnete Betriebe insgesamt ²	Schlafgelegenheiten insgesamt ²	Auslastung der Schlafgelegenheiten in %
	Insgesamt	von Gästen aus dem ...				
		Inland	Ausland			
2019	1,8	1,7	1,9	59	6.404	49,5
2020	1,9	1,9	1,7	58	6.247	27,5
2021	2,0	2,0	1,8	55	6.064	27,1
2022	1,8	1,8	1,9	56	6.795	39,1
2023	1,8	1,8	1,9	65	8.203	40,6
2024	1,7	1,7	1,8	67	9.685	38,6
2025	1,7	1,7	1,7	66	9.186	38,4

1 Gäste aus dem Ausland einschließlich „Ohne Angabe“.
2 Stand jeweils im Juli. Ohne vorübergehende Schließungen.
Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Abbildung 1:

Schlafgelegenheiten¹ in Karlsruher Beherbergungsbetrieben



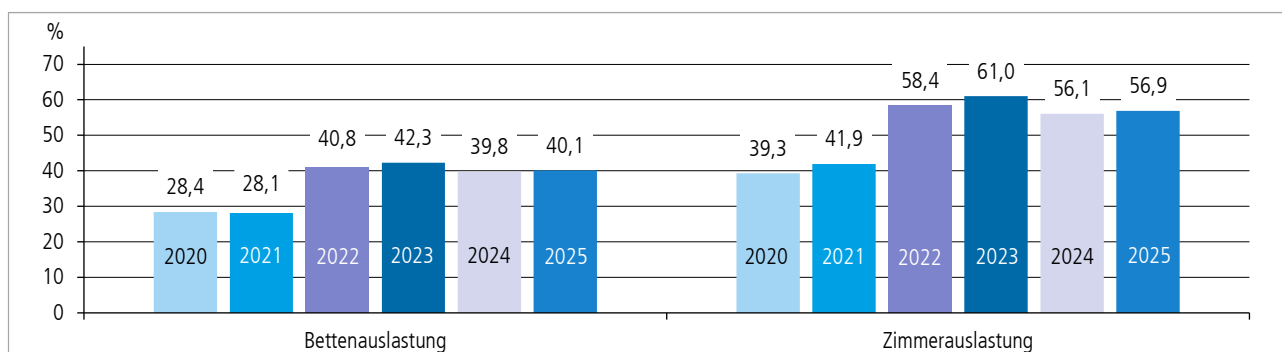
¹ Stand jeweils im Juli.

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Abbildung 2:

Auslastung von Beherbergungsbetrieben¹ 2025 im Vergleich zu den Vorjahren



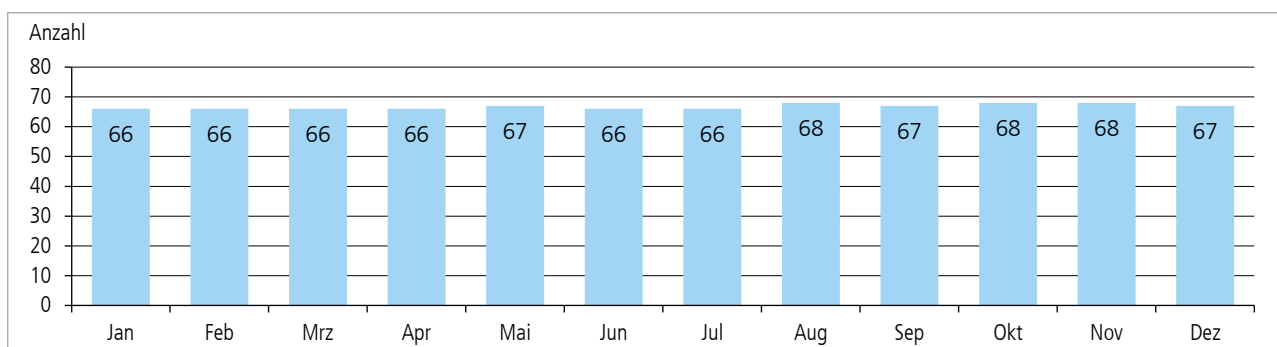
¹ Nur Hotelleriebetriebe mit 25 und mehr Zimmern.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Abbildung 3:

Geöffnete Betriebe in Karlsruhe 2025 nach Monaten

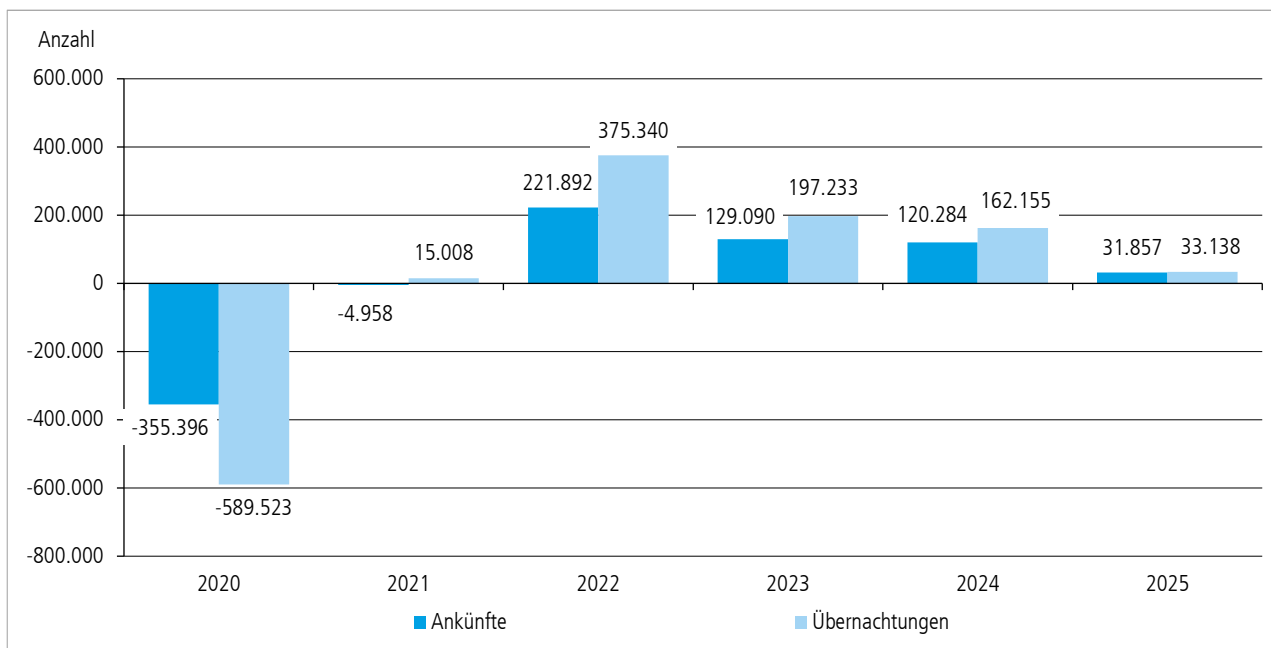


Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Abbildung 4:

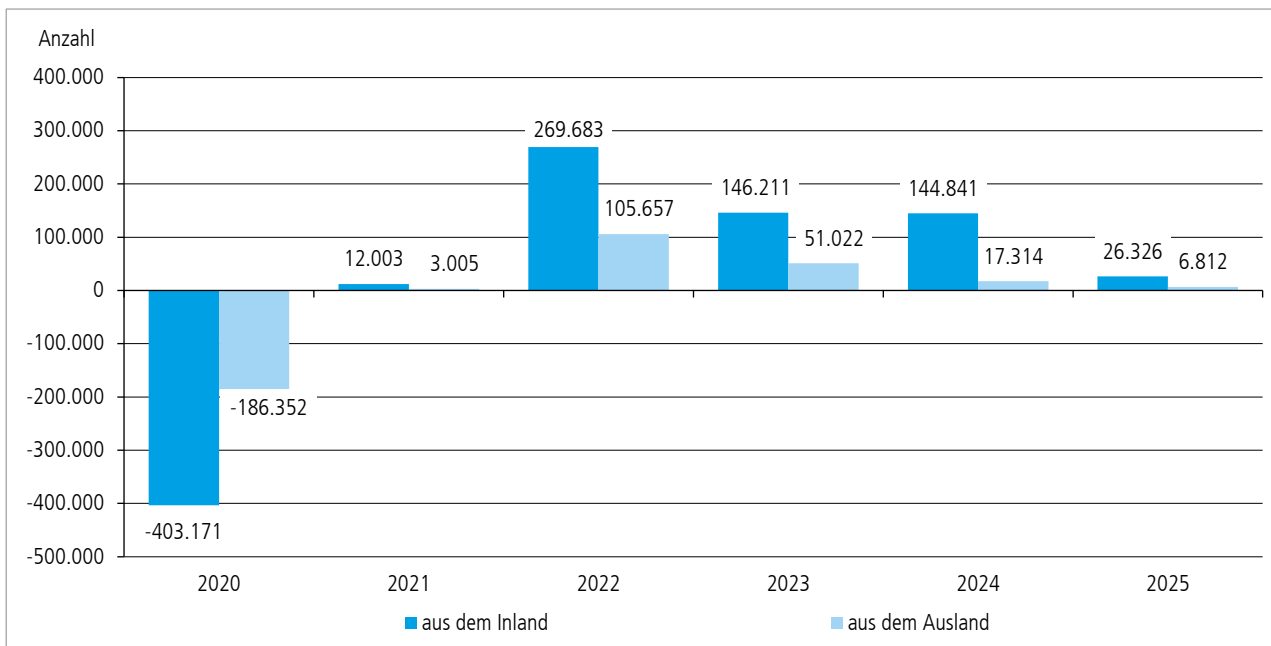
Veränderung von Ankünften und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben gegenüber dem jeweiligen Vorjahr



Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Abbildung 5:

Veränderung der Übernachtungen von Gästen aus dem In- und Ausland in Karlsruher Beherbergungsbetrieben gegenüber dem jeweiligen Vorjahr



Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Buchungsplus bei Reisenden aus dem Ausland

Mit einem Anteil von rund 80 % stellten Reisende aus Deutschland seit jeher den überwiegenden Teil der Übernachtungsgäste in Karlsruhe. Im Jahr 2025 lagen die Anteile von inländischen Gästen (80,6 %) sowie von Ankünften aus dem Ausland (19,6 %) etwa auf dem Vorjahresniveau und damit im gewohnten Bereich. Ähnlich sieht es bei den Übernachtungen aus, wo sich aufgrund einer gestiegenen Inlandsnachfrage (+26.326 Übernachtungen gegenüber 2024) sowie einem Plus bei Buchungen aus dem Ausland (+6.812) die Verteilung nur marginal verändert hat (siehe Tabelle 2 und Abbildungen 4 und 5). Im zurückliegenden Jahr registrierten die Beherbergungsbetriebe der Fächerstadt insgesamt 265.194 Übernachtungen von Auslandsgästen. Der Großteil dieser Buchungen erfolgte durch Personen aus den angrenzenden Nachbarländern sowie aus anderen europäischen Staaten.

Mehr Gäste aus Europa, Asien und vom afrikanischen Kontinent

Mit knapp 80 % aller gebuchten Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland bildete Europa traditionell den Schwerpunkt bei den ausländischen Herkunftsgebieten. Der Anteil von Buchungen aus europäischen Staaten (208.506 Buchungen) erhöhte sich 2025 gegenüber dem Vorjahr (2024: 201.621 Buchungen) um 3,4 % und steigerte so deren Anteil am gesamten Übernachtungsvolumen ausländischer Gäste von 78,0 % auf 78,6 %.

Des Weiteren ergab sich gegenüber 2024 auch ein leichter Übernachtungszuwachs bei Gästen aus Asien und Afrika. Der Anteil von Buchungen aus asiatischen Staaten an allen Übernachtungen von Auslandsreisenden erhöhte sich von 11,3 % (29.276 Buchungen) auf 11,8 % (31.366 Buchungen), wodurch zuletzt jede neunte Buchung aus dem Ausland auf Reisende aus dem asiatischen Raum entfiel. Hervorzuheben ist hier, dass die Übernachtungen aus Indien, Südkorea und dem sonstigen Asien im Vergleich zum Vorjahr zwar teils deutlich zurückgingen, sich unterm Strich dennoch ein Plus gegenüber 2024 für die asiatischen Staaten ergab. Verantwortlich dafür waren die Übernachtungszuwächse aus China (und Hongkong) sowie maßgeblich der starke Anstieg der gebuchten Übernachtungen von Gästen aus Israel (+154,4 %; +4.957). Auf Reisende vom afrikanischen Kontinent entfielen über 1.000 Übernachtungen mehr gegenüber dem Vorjahr, wodurch sich deren Anteil an allen Übernachtungen ausländischer Gäste leicht erhöhte.

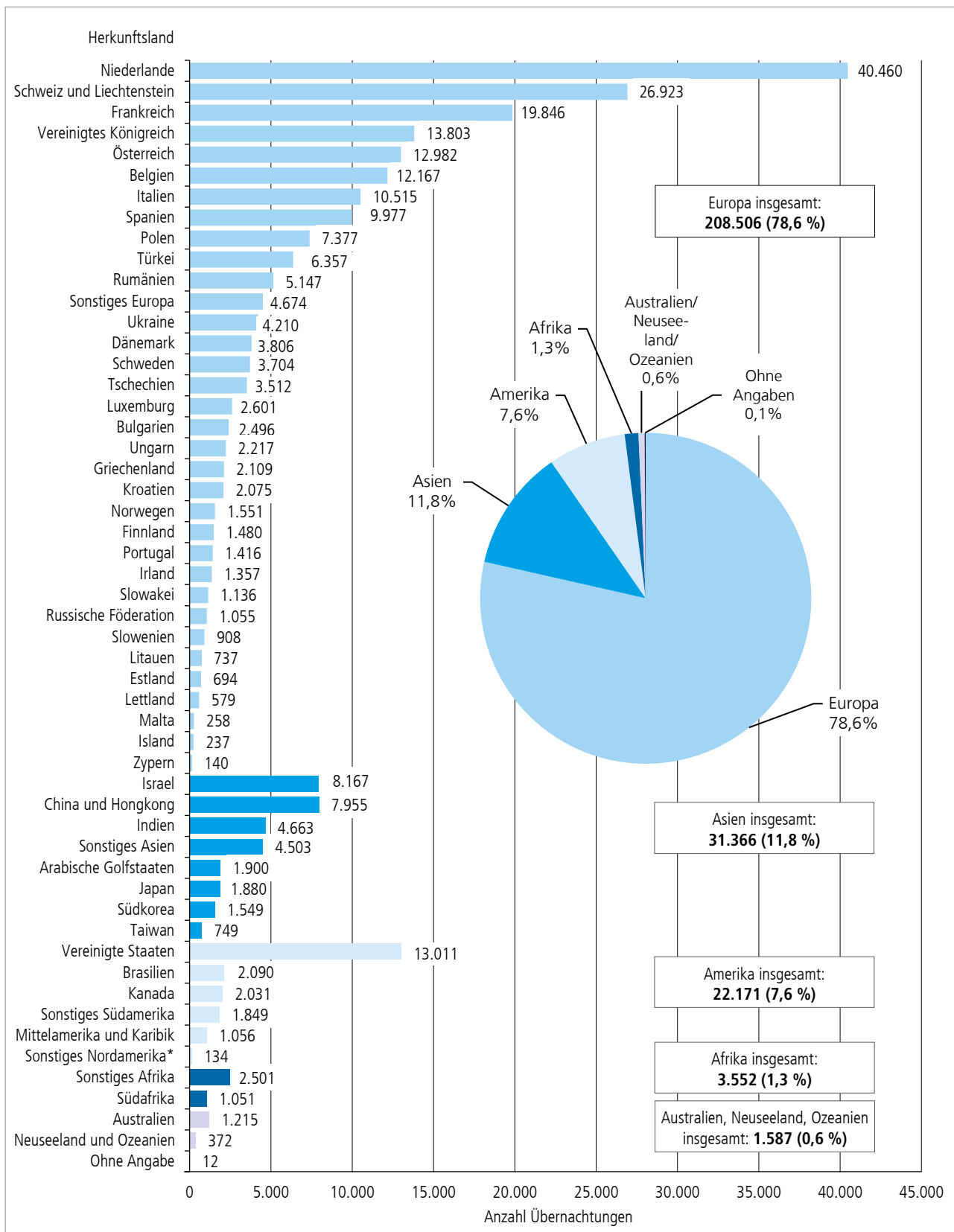
Leicht nachgegeben haben im letzten Jahr die Buchungen bei Übernachtungsgästen aus Australien (mit Neuseeland und Ozeanien). Deutlicher fiel die Abnahme der Übernachtungen von Auslandsreisenden des amerikanischen Kontinents ins Gewicht, insbesondere aus den Vereinigten Staaten (13.011 Buchungen), deren Übernachtungszahlen im Vergleich zu 2024 um 2.418 zurückgingen. Der Anteil der Buchungen vom amerikanischen Kontinent an allen gebuchten Übernachtungen von Auslandsgästen verringerte sich um 1,3 Prozentpunkte von 8,9 % auf 7,6 %. Einen Gesamtüberblick über die Übernachtungszahlen nach den Herkunftsgebieten sowie deren Veränderung gegenüber dem Vorjahr vermitteln die Abbildungen 6 und 7.

Die Niederlande und Israel mit hohen Übernachtungszuwächsen

Wie in der Vergangenheit gehörten auch im Jahr 2025 die Niederlande, die Schweiz und Frankreich zu den Top-Herkunftsländern bei den gebuchten Übernachtungen ausländischer Gäste, wobei die gebuchten Übernachtungen von Gästen aus dem nahegelegenen Frankreich gegenüber 2024 leicht zurückgingen. Die Schweiz und vor allem die Niederlande, nach wie vor Spitzenreiter im Nationenranking bei den Übernachtungen, konnten ihr Buchungsvolumen hingegen um 6,7 % (+1.692) beziehungsweise 19,3 % (+6.551) gegenüber dem Vorjahr nochmals steigern. Auch aus anderen europäischen Staaten wie beispielsweise Spanien, der Türkei, Bulgarien und Griechenland wurden mehr Übernachtungen registriert als 2024.

Trotz insgesamt gestiegener Übernachtungszahlen von Auslandsgästen ergaben sich im Jahr 2025 leichte strukturelle Verschiebungen bei den Herkunftsländern. So blieben die Buchungszahlen von Gästen aus den Nachbarländern Belgien und Polen merklich unter dem Vorjahresniveau. Ausgeprägte Schwankungen zeigten sich auch bei den Buchungszahlen aus verschiedenen asiatischen Staaten. Von Gästen aus Indien, Südkorea und dem sonstigen Asien wurden spürbar weniger Übernachtungen gebucht als im Vorjahr, wohingegen ein Plus bei Reisenden aus China (und Hongkong) registriert wurde. Des Weiteren ergab sich ein Zuwachs bei den israelischen Gästen; die auf mehr als zweieinhalbmal so viele Übernachtungen (8.167) wie noch 2024 kamen. Deren Zahl nähert sich damit dem Buchungsvolumen aus der Vor-Corona-Zeit. Vor 2020 lagen die von Personen aus Israel getätigten Übernachtungen teilweise sogar noch deutlich höher, beispielsweise bei 9.480 im Jahr 2019 und 11.370 im Jahr 2017. Eine ähnlich uneinheitliche Entwicklung konnte auch für den amerikanischen Markt verzeichnet werden. Hier wurde das Vorjahresniveau der Übernachtungen aus den Herkunftsländern- und gebieten Kanada, Mittelamerika und Karibik sowie dem sonstigen Südamerika übertroffen. Demgegenüber lagen die Übernachtungszahlen von Gästen aus den Vereinigten Staaten (-15,7 %; -2.418), Brasilien (-18,8 %; -484) und dem sonstigen Nordamerika (-76,1 %; -426) im letzten Jahr deutlich unter dem Ergebnis von 2024.

Abbildung 6:

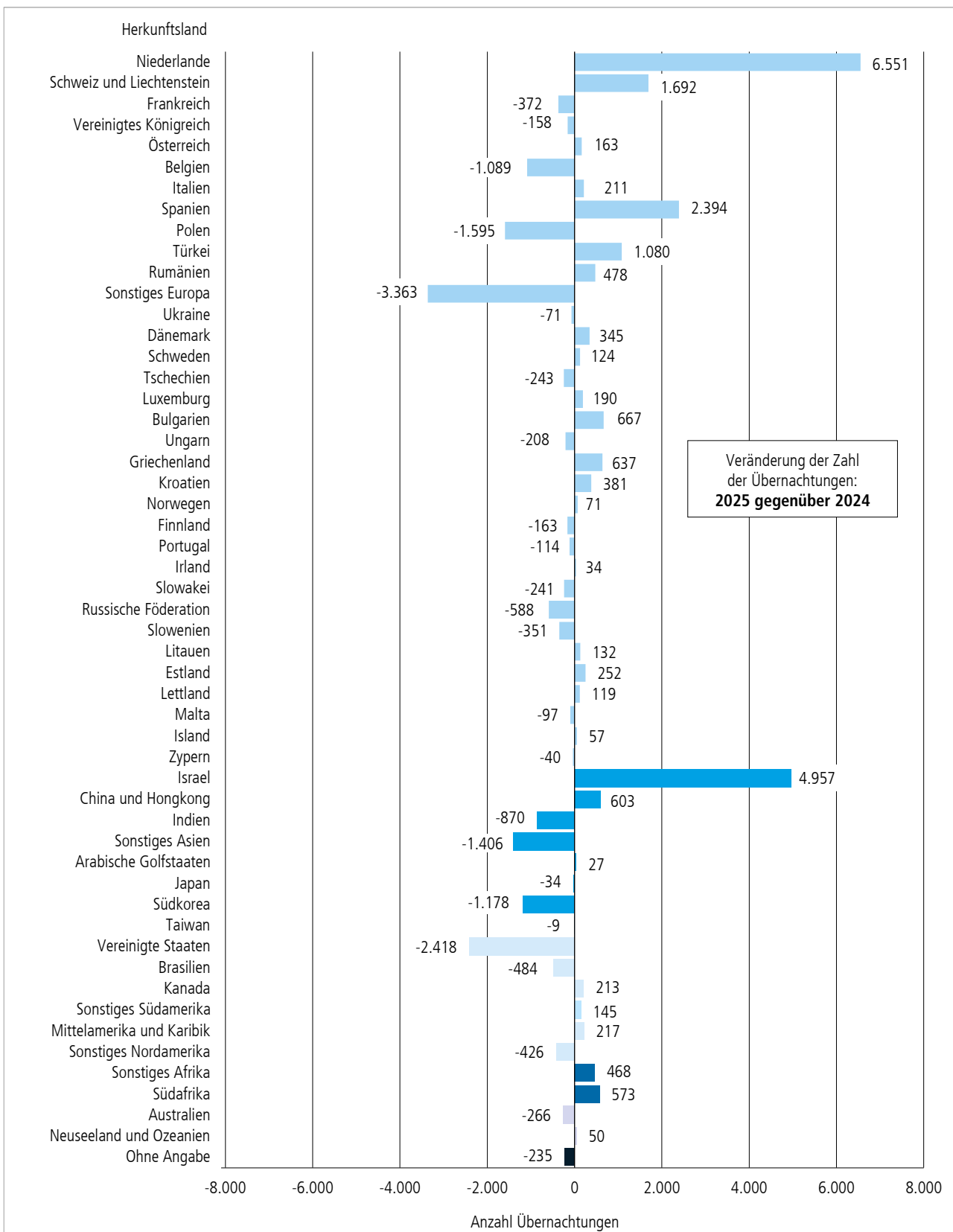
Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben nach Herkunftsgebieten 2025

* Bermuda, Grönland sowie Saint-Pierre & Miquelon (vor Neufundland).

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Abbildung 7:

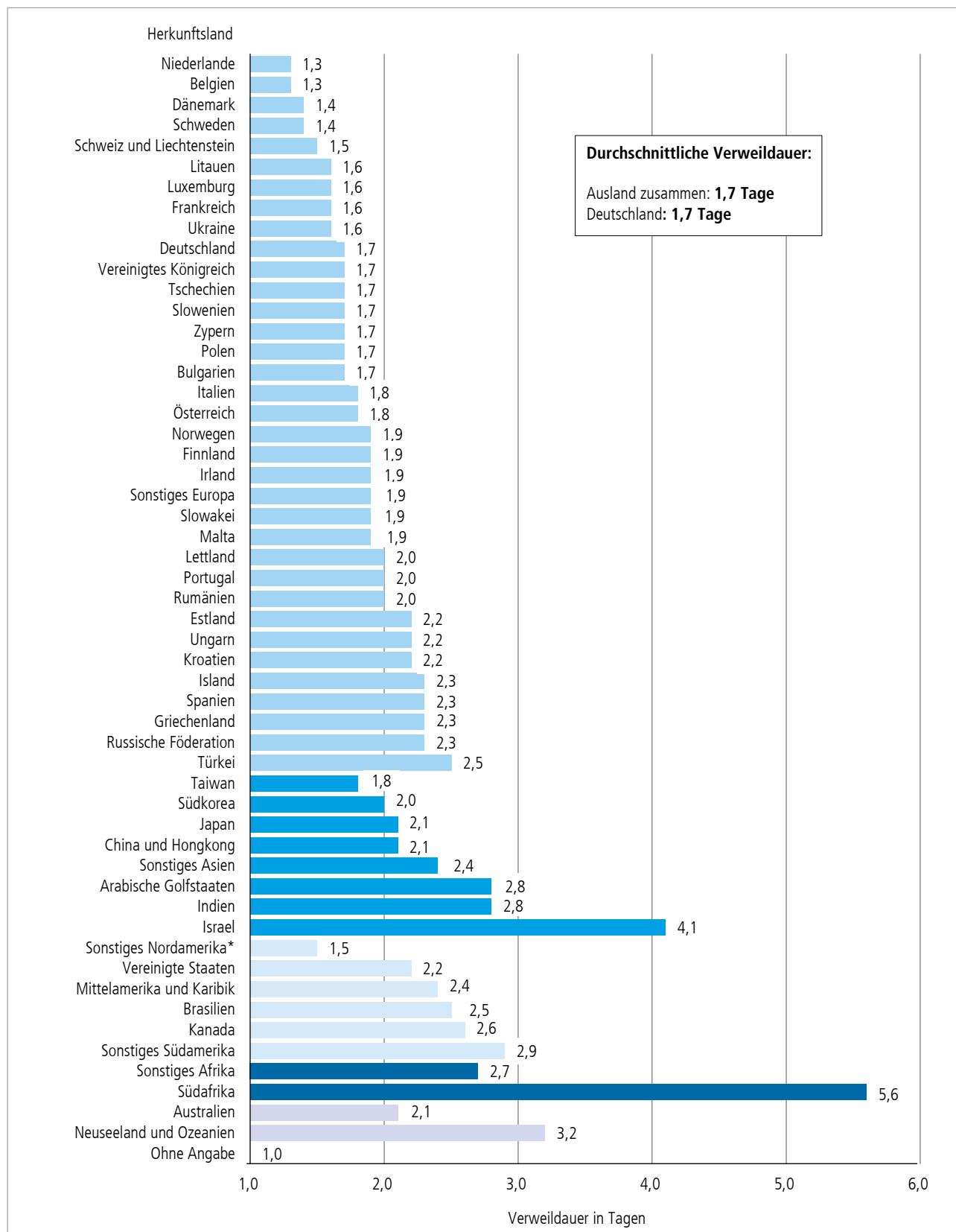
Veränderung der Zahl der Übernachtungen nach Herkunftsland 2025 gegenüber 2024


* Bermuda, Grönland sowie Saint-Pierre & Miquelon (vor Neufundland).

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Abbildung 8:

Verweildauer im Jahr 2025 nach Herkunftsland der Gäste

* Bermuda, Grönland sowie Saint-Pierre & Miquelon (vor Neufundland).

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Hotels garnis mit Gäste- und Buchungspuls

Aufgrund einer veränderten Datengrundlage zu Beginn des Jahres 2024 sowie aus methodischen Gründen wurden die Betriebskategorien in Teilen verändert und neu zusammengefasst. Die dargestellten Ergebnisse in Tabelle 3 und Abbildung 9 sind daher mit früheren Veröffentlichungen nur bedingt vergleichbar.

Die Tourismusbilanz der Karlsruher Beherbergungsbetriebe entwickelte sich im Jahr 2025 insgesamt positiv. Bis auf das zweite Quartal mit einem Buchungsvolumen knapp unter Vorjahresniveau (-0,2 %) schlossen alle Quartale mit einem Plus bei den Ankünften und den Übernachtungen gegenüber 2024 ab (siehe Tabelle 3). Allerdings gab es zwischen den einzelnen Betriebsarten sowie im Jahresverlauf deutliche Schwankungen. Vor allem für das erste Quartal 2025 konnten hohe Zuwächse beim Gäste- (+13,5 %) und Übernachtungsaufkommen (+7,2 %) registriert werden. Im zweiten, dritten und vierten Quartal fielen die Steigerungsraten bei den Ankünften dann insgesamt niedriger aus. Sie lagen bei +2,9 %, +0,9 % sowie 2,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Übernachtungen wurde – nach einem leichten Rückgang im zweiten Vierteljahr – in den beiden Folgequartalen ebenfalls ein moderateres Wachstum von +2,1 % beziehungsweise +2,2 % erzielt.

Die hohen Wachstumsraten im ersten Quartal 2025 gingen vor allem auf das Konto der Hotels garnis. Allein diese Betriebskategorie (Hotels garnis) verbuchte in allen Quartalen des Jahres 2025 Anstiege bei den Ankünften und Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr. In den letzten Jahren waren mehrere neue Betriebe in diese Kategorie aufgenommen worden. Die Bilanz für das Tourismusjahr 2025 fiel bei den Hotels garnis daher mit einem Plus von rund 45.000 Gästen (+12,6 %) und nahezu 47.100 Übernachtungen (+7,8 %) im Vergleich zu 2024 durchweg positiv aus. Demgegenüber konnte beispielsweise die Betriebskategorie „Ferienhäuser und -wohnungen“ zwar einen deutlichen Zuwachs bei den Ankünften (+46,5 %) verzeichnen, jedoch rutschte die Zahl der gebuchten Übernachtungen mit einem Minus von 8,9 % unter das Vorjahresniveau. Bei den Hotels wurden im Jahr 2025 recht heterogene Ergebnisse erzielt. So schwankten die prozentualen Veränderungen gegenüber 2024 bei den Übernachtungen zwischen -3,1 % im zweiten Quartal und +5,1 % im vierten Quartal. Dabei lässt sich weder bei den Ankünften noch den Übernachtungen ein eindeutiger Trend erkennen. In der Jahresbilanz lag bei den Hotels das Gästeaufkommen um -1,5 % sowie das Buchungsvolumen um -0,6 % unter dem Ergebnis des Jahres 2024.

Ferienhäuser und -wohnungen sowie „sonstige Betriebe“ mit Verlusten

Sowohl Ferienhäuser und -wohnungen als auch sonstige Betriebe verbuchten gegenüber den Vorjahresergebnissen beim Buchungsvolumen Verluste. Von dem leichten Aufschwung bei den Ankünften und Übernachtungen in 2025 konnten diese Betriebskategorien offenbar weniger profitieren. Obwohl die Ferienhäuser und -wohnungen in allen vier Quartalen beachtliche Zuwächse bei der Anzahl der Gäste verbuchen konnten – teils mit Steigerungsquoten von über 50 % –, blieben die gebuchten Übernachtungen hinter den Vorjahresquartalszahlen zurück. Infolgedessen sank die durchschnittliche Verweildauer in dieser Betriebskategorie von 4,4 (2024) auf 2,7 Nächte pro Gast verringerte. Durchweg negative Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr verbuchten die sonstigen Betriebe. Die Abnahmeraten lagen hier beim Gästeaufkommen zwischen -12,1 % im ersten Quartal und -21,4 % im vierten Quartal. Infolge des Gästerückgangs wurde in diesen Betrieben auch weniger häufig übernachtet. Für das Gesamtjahr 2025 bedeutete das einen Übernachtungsrückgang von 7.433 (-5,2 %) gegenüber 2024.

Schwächere Auslastung der Betriebe

Neben den registrierten Ankünften und Übernachtungen wird als Indikator für den Erfolg der Betriebe auch die Auslastung der Schlafgelegenheiten herangezogen. Diese fiel im ersten Quartal 2025 mit 33,3 % über alle Betriebsarten hinweg höher aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (30,1 %), lag damit aber weiterhin auf einem eher niedrigen Niveau. Eine ähnlich niedrige Belegungsrate wurde im vierten Quartal 2025 erreicht, was allerdings eine deutlich schlechtere Auslastungsquote als 2024 (38,3 %) bedeutete. Besser fiel die Bilanz für den Zeitraum April bis September 2025 aus. Im zweiten Quartal rangierte die Bettenauslastung mit 39,8 % fast auf Vorjahresniveau, und im dritten Quartal überstieg sie den Wert des Vorjahresquartals. Über das gesamte Jahr 2025 hinweg ergab sich als Ergebnis der Quartalsauslastungen eine leichte Verringerung der Bettenauslastung um 0,2 Prozentpunkte auf 38,4 % (siehe Tabelle 3). Damit lag der Wert leicht unter dem des Landes Baden-Württemberg (39,1 %).

Das Gros der Bettenkapazität in Karlsruhe stellen naturgemäß die Hotels und Hotels garnis. Im Jahr 2025 entfielen 87,5 % aller Übernachtungen auf diese Betriebsarten. Die Auslastungsquoten der Schlafgelegenheiten dieser beiden Kategorien wiesen auf Quartalsebene ein inhomogenes Bild auf und lagen je nach Jahreszeit über oder unter dem Niveau des Vorjahres. In Summe konnten die Karlsruher Hotels 42,2 % ihrer Betten belegen und damit etwa das Vorjahresergebnis halten. Die Hotels garnis verbesserten ihr Auslastungsvolumen von 38,0 % auf 39,0 %. Indessen zeigten sich bei den Ferienhäusern und -wohnungen die größten Auffälligkeiten. In allen Quartalen 2025 lagen die Auslastungsquoten dieser Betriebskategorie deutlich unter dem jeweiligen Vorjahresniveau.

Tabelle 3:

Gäste und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben 2025 im Vergleich zu 2024 nach Kategorien

Betriebskategorie	Ankommende Gäste			Übernachtungen			Durchschnittliche Verweildauer		Auslastung der Schlafgelegenheiten	
	2025	2024	Veränd. 2024/25	2025	2024	Veränd. 2024/25	2025	2024	2025	2024
	Anzahl		in %	Anzahl		in %	Tage		%	
I. Vierteljahr	171.078	150.734	13,5	281.847	263.017	7,2	1,6	1,7	33,3	30,1
davon in										
Hotels	70.212	67.630	3,8	111.282	113.337	-1,8	1,6	1,7	36,4	36,9
Hotels garnis	86.174	67.399	27,9	138.784	114.827	20,9	1,6	1,7	34,1	27,2
Ferienhäusern/-wohnungen	2.533	1.869	35,5	6.972	8.692	-19,8	2,8	4,7	23,3	35,9
sonstigen Betrieben ¹	12.159	13.836	-12,1	24.809	26.161	-5,2	2,0	1,9	.	.
II. Vierteljahr	202.200	197.165	2,6	345.820	346.593	-0,2	1,7	1,8	39,8	40,1
davon in										
Hotels	82.603	84.055	-1,7	133.127	137.435	-3,1	1,6	1,6	44,2	44,6
Hotels garnis	99.673	90.760	9,8	166.553	159.591	4,4	1,7	1,8	39,9	38,7
Ferienhäusern/-wohnungen	3.180	2.101	51,4	8.228	8.777	-6,3	2,6	4,2	27,4	37,8
sonstigen Betrieben ¹	16.744	20.249	-17,3	37.912	40.790	-7,1	2,3	2,0	.	.
III. Vierteljahr	226.198	224.274	0,9	378.441	370.718	2,1	1,7	1,7	43,3	42,3
davon in										
Hotels	86.793	93.722	-7,4	142.400	146.184	-2,6	1,6	1,6	47,3	45,9
Hotels garnis	112.970	101.674	11,1	181.088	167.415	8,2	1,6	1,6	43,3	40,8
Ferienhäusern/-wohnungen	3.143	1.979	58,8	8.275	8.377	-1,2	2,6	4,2	27,9	33,2
sonstigen Betrieben ¹	23.292	26.899	-13,4	46.678	48.742	-4,2	2,0	1,8	.	.
IV. Vierteljahr	198.300	193.746	2,4	336.424	329.066	2,2	1,7	1,7	33,4	38,3
davon in										
Hotels	82.699	81.815	1,1	138.499	131.756	5,1	1,7	1,6	42,7	41,9
Hotels garnis	101.381	95.428	6,2	162.778	160.276	1,6	1,6	1,7	38,6	47,2
Ferienhäusern/-wohnungen	2.856	2.043	39,8	8.305	9.053	-8,3	2,9	4,4	27,7	33,6
sonstigen Betrieben ¹	11.364	14.460	-21,4	26.842	27.981	-4,1	2,4	1,9	.	.
Gesamtjahr	797.776	765.919	4,2	1.342.532	1.309.394	2,5	1,7	1,7	38,4	38,6
davon in										
Hotels	322.307	327.222	-1,5	525.308	528.712	-0,6	1,6	1,6	42,2	42,4
Hotels garnis	400.198	355.261	12,6	649.203	602.109	7,8	1,6	1,7	39,0	38,0
Ferienhäusern/-wohnungen	11.712	7.992	46,5	31.780	34.899	-8,9	2,7	4,4	26,4	35,1
sonstigen Betrieben ¹	63.559	75.444	-15,8	136.241	143.674	-5,2	2,1	1,9	.	.

¹ Übrige „Hotellerie“ und „Parahotellerie“ (Gasthöfe, Pensionen, Erholungsheim, Sportschule, Jugendherberge, Naturfreundehaus, Schulungsheim und Campingplatz).

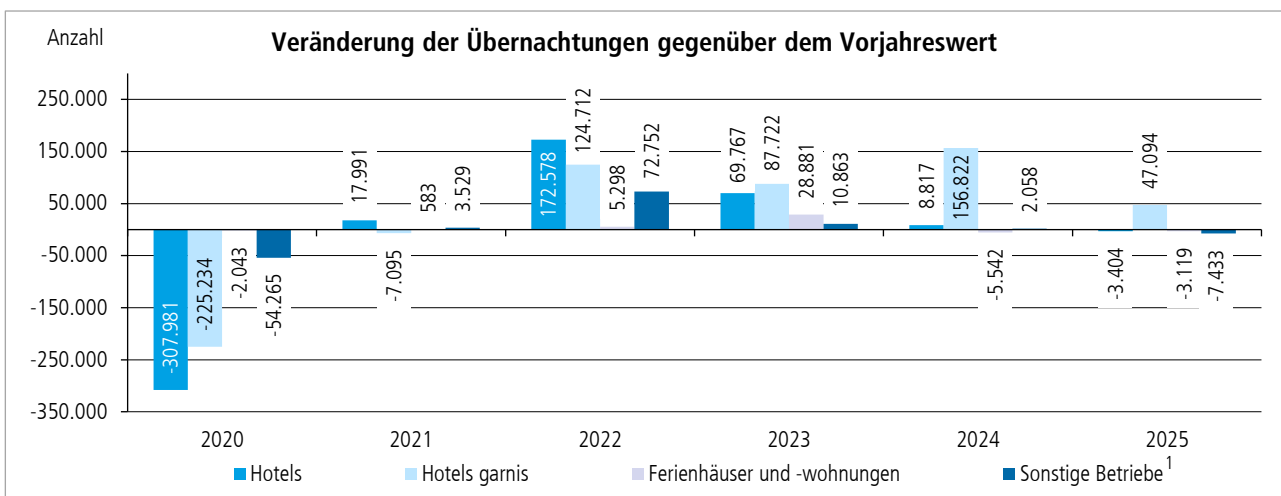
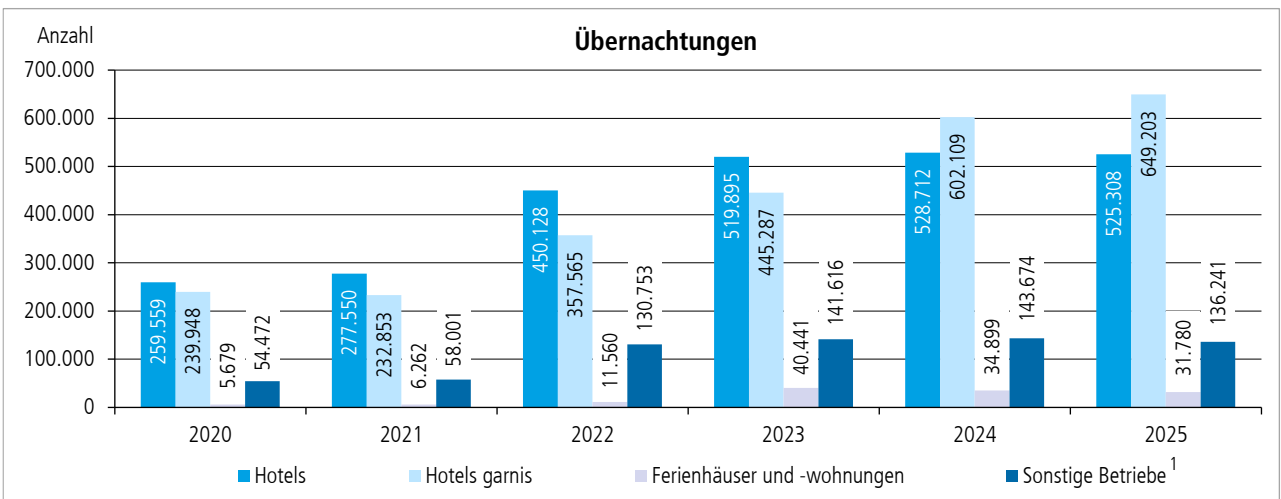
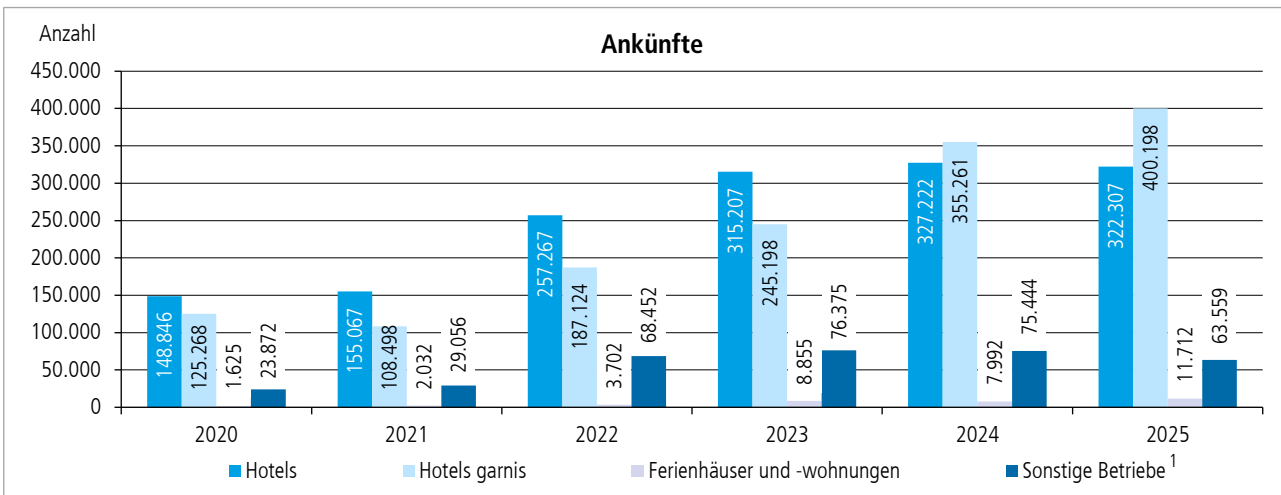
Aufgrund von Geheimhaltungsvorgaben liegen Ergebnisse für die Auslastung der Schlafgelegenheiten bei der Betriebskategorie „Sonstige Betriebe“ nicht vor.

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Abbildung 9:

Ankünfte und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben nach Kategorien



¹ Übrige „Hotellerie“ und „Parahotellerie“ (Gasthöfe, Pensionen, Erholungsheim, Sportschule, Jugendherberge, Naturfreundehaus, Schulungsheim und Campingplatz).

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Inlands- und Auslandstourismus wachsen – Juni mit deutlichem Rückgang

Im Jahr 2025 buchten Reisende aus dem In- und Ausland jeweils in Summe mehr Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben als im Vorjahr. Die Entwicklung im Jahresverlauf zeigte sich dabei wechselhaft. Die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahresergebnissen lag sowohl bei den Inlands- als auch den Auslandsreisenden in acht von zehn Monaten im Plus. Im Minus lag diese bei den Gästen aus dem Inland im April, Juni, Juli und Oktober, bei den Auslands Gästen war dies im März sowie September und ebenfalls im Juni und Oktober der Fall. Insbesondere in der ersten Jahreshälfte ergaben sich bei den inländischen Übernachtungsgästen hohe Steigerungsquoten. Bereits im Januar und Februar lagen die Übernachtungszahlen der Inlandsgäste mit einem Plus von 10,4 % beziehungsweise 11,3 % deutlich über den jeweiligen Vorjahreswerten. Zusätzlich wurde im Mai die höchste monatliche Zuwachsrate erzielt (+16,8 %). Auch bei den Auslands Gästen konnten in den ersten beiden Monaten Zuwächse von 3,6 % und 7,6 % verzeichnet werden. Zusätzlich stach bei den Gästen aus dem Ausland im ersten Halbjahr der Monat April heraus. Hier lag die prozentuale Veränderung der gebuchten Übernachtungen zum Vorjahr ebenfalls deutlich höher (+11,8 %). In der zweiten Jahreshälfte blieb die Entwicklung der Übernachtungszahlen weiterhin von Schwankungen geprägt. Während beispielsweise im Juli die gebuchten Übernachtungen von inländischen Gästen erneut unter dem Vorjahresniveau lagen, wurden im August sowohl bei den Inlands- als auch bei den Auslands Gästen hohe Steigerungsraten erzielt. Die höchste monatliche Wachstumsrate bei den Übernachtungen von Auslandsreisenden im Vergleich zum Vorjahr konnte mit 13,3 % im Monat November verbucht werden.

Eine besondere Entwicklung zeigte sich im Juni 2025, in dem die Übernachtungszahlen sowohl bei den Inlandsgästen (-14,0 %) als auch bei den Auslands Gästen (-11,7 %) deutlich unter dem Vorjahresniveau lagen. Damit wich der Monat merklich vom ansonsten überwiegend positiven Trend im Jahresverlauf ab. Die Ursachen für den ungewöhnlich starken Rückgang des Übernachtungsaufkommens in diesem Monat lassen sich auf Basis der vorliegenden Zahlen nicht eindeutig bestimmen.

Die in absoluten Zahlen stärksten Monate bei den Übernachtungen von Inlandsgästen waren Mai, Juli, September und Oktober mit jeweils zwischen 98.000 und über 105.000 Buchungen. Insgesamt zählte die Fächerstadt im Jahr 2025 über 1.077.000 Übernachtungen inländischer Gäste und damit 2,5 % mehr als 2024 (1.051.012). Die Monate mit dem höchsten Übernachtungsaufkommen von Auslands Gästen waren Juli (32.188) und August (34.188).

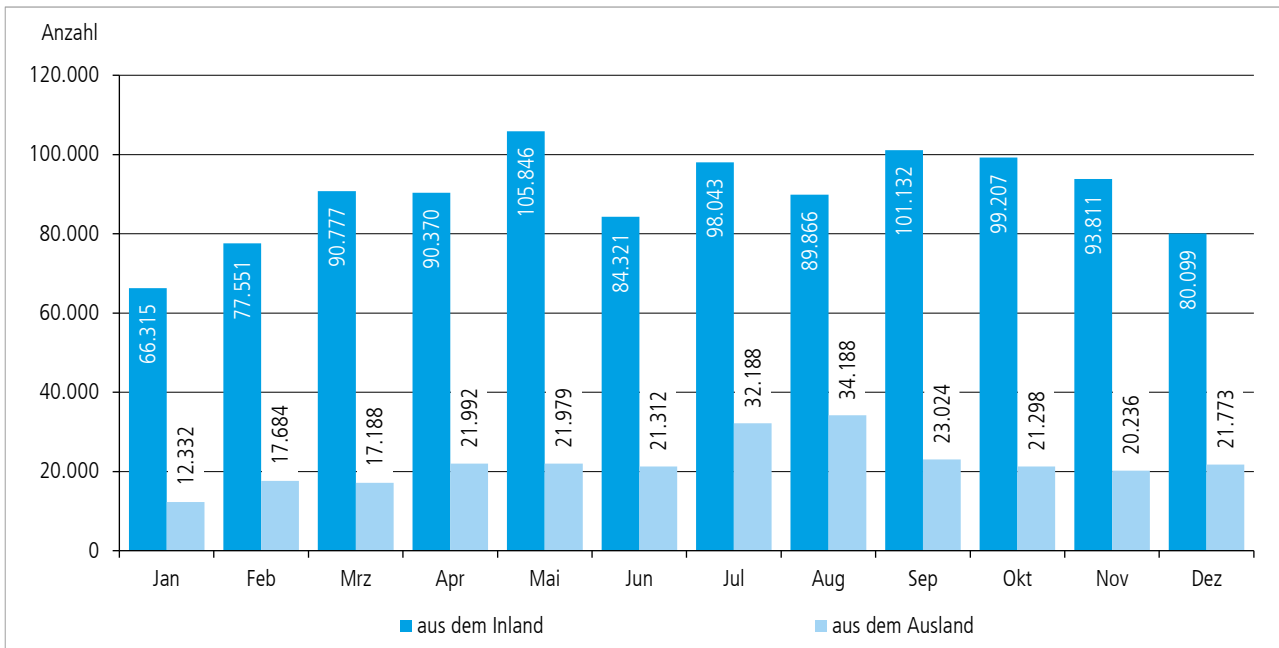
Da auch die Buchungen von Reisenden aus dem Ausland insgesamt im vergangenen Jahr zulegten, erhöhten sich deren Übernachtungszahlen auf 265.194 (+2,6 % gegenüber 2024).

Gleichmäßig hohes Übernachtungsaufkommen sorgt für Rekordwerte

Abgesehen von einem erfahrungsgemäß eher schwächeren Übernachtungsvolumen im Januar – wobei im Jahr 2025 auch in diesem Monat ein Ergebnis deutlich über dem des Vorjahresmonats erzielt wurde – verteilte sich die Nachfrage der Gäste in 2025 relativ gleichmäßig auf die einzelnen Monate. Mit 95.235 gebuchten Übernachtungen im Februar und mit einem Übernachtungsaufkommen von jeweils über 100.000 in den Monaten März bis Dezember, lagen die erreichten Ergebnisse in diesen elf Monaten alle auf einem gleichbleibend hohen Niveau. Hervorzuheben ist, dass auch im Dezember 2025, mit 101.872 Übernachtungen, sehr hohe Buchungszahlen erzielt wurden. Noch nie lag das Übernachtungsaufkommen im Dezember eines Jahres in den Karlsruher Beherbergungsbetrieben über der Marke von 100.000 Übernachtungen. Aufgrund der durchgehend hohen Gästenachfrage über das ganze Jahr hinweg, stellte sich eine klassische Nebensaison in 2025 nicht ein. Der Monat Juni 2025, mit Ankünften und Übernachtungen deutlich unter Vorjahresniveau, kann als ein markanter Ausreißer benannt werden. Im Jahresverlauf lagen sowohl das Gästeaufkommen als auch das Übernachtungsvolumen in allen übrigen Monaten stets über oder nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (siehe Abbildung 12). In Summe fällt die Tourismusbilanz für das Gesamtjahr 2025 mit einem Plus von 31.857 Gästen (+4,2 %) und 33.138 Übernachtungen (+2,5 %) gegenüber 2024 äußerst positiv aus. Dank der zum Vorjahr erneut gestiegenen Nachfrage aus dem In- und Ausland und des über das Jahr hinweg gleichmäßig hohen Buchungsaufkommens erreichte Karlsruhe im Jahr 2025 mit insgesamt 1.342.532 Übernachtungen zum zweiten Mal in Folge einen neuen Rekordwert.

Abbildung 10:

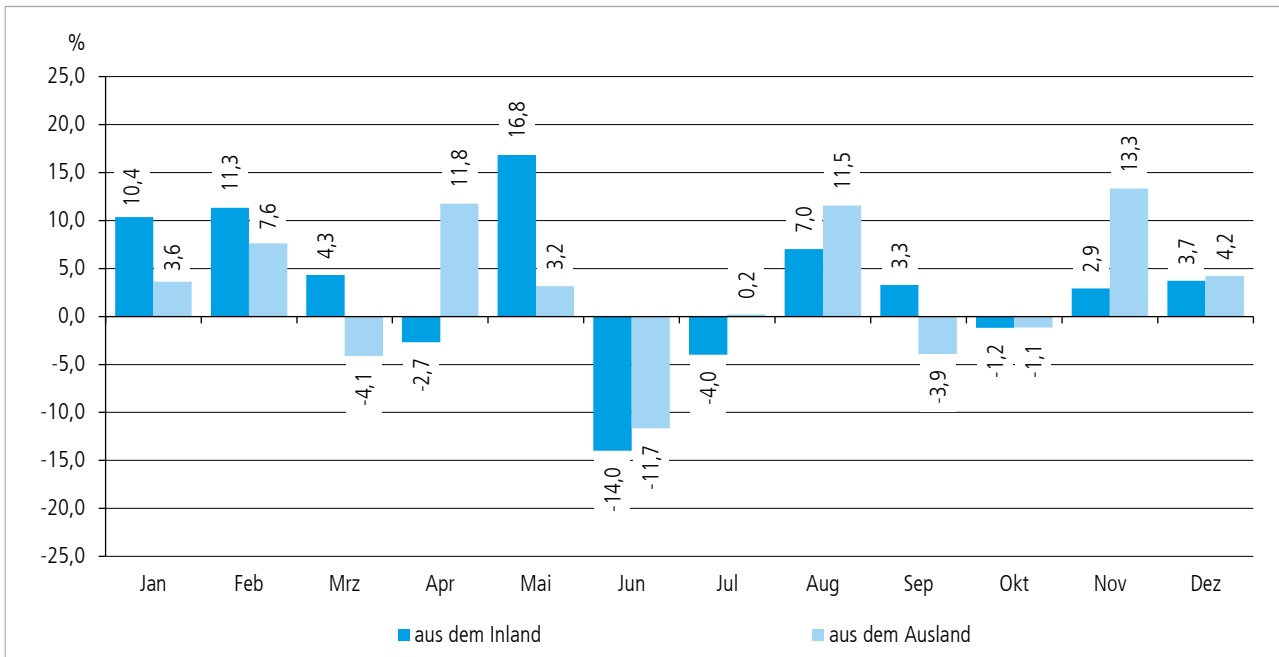
Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben 2025 nach Monaten



Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Abbildung 11:

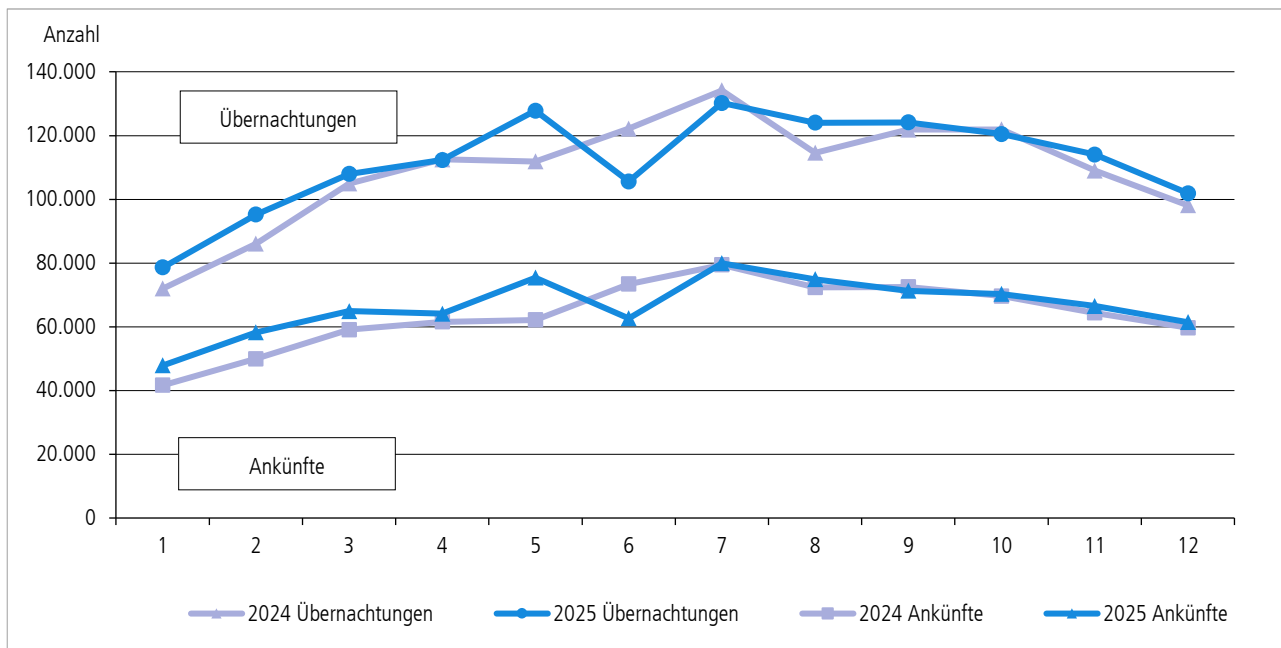
Prozentuale Veränderung der Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben 2025 gegenüber dem Vorjahr nach Monaten



Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.

Abbildung 12:

Ankünfte und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben 2025 im Vergleich zu 2024 nach Monaten



Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2025.